



Stefan Bachmann: Manches White-Label eher ein Fake-Label

Viele Banken und Versicherungen nutzen jetzt immer öfter White-Label-Produkte von Fin- oder Insurtechs, um den eigenen digitalen Vertriebskanal schneller nach vorne zu bringen. Stefan Bachmann, Vorstand der JDC Group, warnt jedoch: Manches White-Label ist eher ein Fake-Label.



Die gesamte Prozessstrecke dahinter – inklusive Abwicklung – müsse von einem geeigneten Kooperationspartner übernommen werden, so Bachmann weiter. Als Beispiel nennt Bachmann das jüngste White-Label-Angebot eines "Versicherungs-Robos" vom Insurtech [Clark](#). Wenn etwa eine Bank als Großkunde diesen Versicherungs-Robo in seine Bank-App einbaut, brauche Clark trotzdem einen starken Partner, der technologisch in der Lage ist, die gesamte Prozesskette von der Kundenanfrage bis zum Policen-Abschluss abzuwickeln, so Bachmann.

Stefan Bachmann erläutert:



Einen anderen Weg geht die JDC Group und seine Maklertochter [Jung, DMS & Cie.](#) mit dem elektronischen Versicherungsordner [allesmeins](#).

Stefan Bachmann dazu:



Bachmann ist gleichzeitig Geschäftsführer von [GELD.de](#) und mit seiner sechsstelligen Kundenzahl selbst Großkunde im eigenen JDC Group-Konzern.

Stefan Bachmann erläutert:



Bild: © projectio / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944679/stefan-bachmann-manches-white-label-eher-ein-fake-label/>